

Atelier Arnold+Eichler

# Kunst+Bauen

2018/19

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Projektpartner,

2018 ist vorbei, 2019 ist noch jung und ziemlich unbekannt!  
Wir blicken zurück auf zwei realisierte Projekte und freuen  
uns auf einige im vergangenen Jahr bereits vorbereitete, und  
weitere uns noch unbekannte Aufgaben.

Wir möchten Sie mit diesem Leporello wieder über unsere  
Arbeit informieren und uns damit auch bei Ihnen sehr  
herzlich bedanken – für die gute Zusammenarbeit, den  
persönlichen Kontakt oder auch Ihre Empfehlung.

Wir grüßen Sie mit den besten Wünschen für ein friedliches,  
gesundes und erfolgreiches Jahr 2019!

Hannes Arnold + Klaus-Dieter Eichler



Frühjahr: Der neue Architekturführer »landshutarchitektur 2002 – 2016«, in dem auch unsere Arbeit »annu'ana« von 2016 für das Staatsarchiv Landshut gezeigt wird, ist erschienen.

März: Der Pagma Verlag von K.-D. Eichler hat die CD »Pictures Behind« von Rayka Wehner veröffentlicht. Unter [www.pagma-verlag.de](http://www.pagma-verlag.de) finden Sie weitere Informationen.

April – Oktober: Zur Ausstellung »Impulse – 30 Jahre Stiftung Gold- und Silberschmiedekunst in Schwäbisch Gmünd« war auch K.-D. Eichler als ehemaliger Stadtgoldschmied eingeladen. Gezeigt wurden die Sammlungsankäufe und architekturbezogene Arbeiten von Arnold+Eichler aus den letzten Jahren.

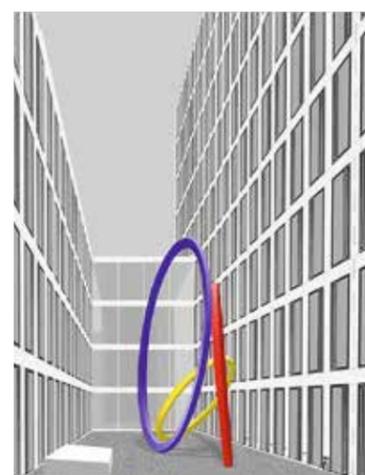


September: Dr. Matthias Hartmann, Vorstandsvorsitzender der Diakonie Neuendettelsau, weihte das Haus am Pfaffental im Seniorenzentrum Altdorf ein. Wir haben dort die Kapelle in lasiertem Multiplex und Blattvergoldungen gestaltet. (Siehe auch linke Seite)

November: Zum Volkstrauertag ist unser überarbeiteter, vor 10 Jahren entwickelter Entwurf für die Neugestaltung des Kriegsofopferdenkmals in der Alten Aussegnungshalle Heroldsberg vom Ersten Bürgermeister Johannes Schalweg eingeweiht worden. Ein schlichter Textwürfel aus weißem Marmor steht auf und vor einem schwarzen »Basalttuch«.



Künstlerwettbewerb Zentrales Justizgebäudes, Hof



Künstlerwettbewerb Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Frankfurt